

**Protokoll der Jahreshauptversammlung  
des Tierschutzvereines Kamp-Lintfort am 19.04.2013  
in der Gaststätte „Haus Beck“,  
Lintforter Straße 80, 47445 Moers-Repelen**

**Beginn: 19:15 Uhr**

**Ende: 20:00 Uhr**

**Anwesend: Der Vorstand des Tierschutzvereines Kamp-Lintfort und weitere 26 stimmberechtigte Vereinsmitglieder von insgesamt 73 Vereinsmitgliedern**

**Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung**
- 3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**
- 4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes**
- 5. Bericht der Kassenprüfer**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Verschiedenes**

**Zu 1.**

Der 1. Vorsitzende, Herr Heinz-Gerd Damschen, eröffnete die Versammlung, begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu 2.**

Die Tagesordnung wurde verlesen und einstimmig angenommen. Es gab keine Änderungswünsche und Ergänzungen.

**Zu 3.**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.04.2012 wurde verlesen und einstimmig angenommen.

**Zu 4.**

**Herr Damschen verlas den Rechenschaftsbericht des Vorstandes.** Er erläuterte die Ausgaben und Einnahmen sowie das Spendenaufkommen des laufenden Geschäftsjahres. Dabei ging Herr Damschen näher auf das hohe Spendenaufkommen ein, das sich durch die „Hilfsaktion für Kater Idefix“ ergeben hatte. Mit der Regelung, das verbliebene Geld aus dieser Aktion auf ein Sonderkonto gebucht zu haben, erklärten sich die anwesenden Mitglieder einstimmig einverstanden. Aus diesem Sonderkonto konnte bisher weiteren zwei Tieren durch eine Operation geholfen werden, deren Halter nicht in der

Lage gewesen wären, die erforderlichen Mittel aufzubringen. Die beschlossene 20 %-Regelung unseres Vereins für derartige Fälle hätte keinem der 3 Notfälle geholfen.

Durch diese Aktion erklärten sich 4 Spender bereit, auch künftig in derartigen Fällen angesprochen werden zu wollen und gegebenenfalls zu helfen.

Die Frage von Frau Trieglaff, ob es nicht Ertrag bringender wäre, dieses Geld fest anzulegen, wurde von Herrn Damschen mit der Begründung verneint, dass man nie wisse, wann der nächste Notfall eintrifft. Dem vereinzelt aufgetretenen Vorwurf, der Verein hätte umgehender handeln müssen, wollen wir uns – soweit finanziell möglich - nicht noch einmal aussetzen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im April 2012 fragte Frau Korsawe, ob es nicht für Vereine eine Möglichkeit der kostenlosen Buchungen bei Geldinstituten gäbe. Die Erkundigungen des Vorstandes ergaben, dass die Volks- und Postbank zwar geringfügig günstiger sind, aber die Sparkasse den Tierschutzverein Kamp-Lintfort schon mehrmals bei der jährlichen Gewinnausschüttung berücksichtigt hat, so dass ein Wechsel nicht sinnvoll ist.

Weiterhin erhielt der Verein in 2012 Zuwendungen aus Bußgeldern von der Staatsanwaltschaft in Höhe von € 3.980. Dieses Geld trug erheblich zur Verwirklichung unserer Tierschutzziele bei. Leider wurden wir in diesem Jahr bisher noch nicht berücksichtigt.

Anschließend sprach Herr Damschen den Dank des Vereins an alle Mitglieder und Spender aus und bat um weitere Unterstützung bei der Geldbeschaffung und Werbung neuer Mitglieder, da die Bitten um Hilfestellung an den Verein immer zahlreicher werden.

Auch Vorschläge für Aktionen des Tierschutzvereines nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Außerdem gilt der Dank des Tierschutzvereines den uns unterstützenden „Katzenfrauen“ und der Hundeschule „Hundherum“ von Frau Birgit Holl sowie den treuen Helfern für den Weihnachtsmarkt. Besondere Erwähnung fand Herr Harald Lück, der mit der Spende eines ins Auge fallenden Banners, der Anschaffung neuer Spardosen mit unserem Logo und der Erstellung eines neuen Flyers dazu beitrug, dass die Leitung des Stadtmarketings unserem Weihnachtsmarktstand ein Lob für die gute Präsentation unserer Ziele und Aktivitäten aussprach. Besonders gut kam die Idee von Andrea Spitz und Manfred Nagel vor allem bei den kleinen Besuchern des Weihnachtsmarktes an, sich als Hund und Katze zu verkleiden.

Nach dem hervorragenden Ergebnis auf dem Moerser Weihnachtsmarkt wird der Tierschutzverein Kamp-Lintfort auch in diesem Jahr wieder eine kostenlose Hütte auf dem Weihnachtsmarkt Moers beantragen.

Wie immer geht es nicht ohne die tatkräftige Unterstützung beim Standarddienst sowie beim Backen, Basteln und Einkochen. Wir hoffen, dass das „Weihnachtsmarkt-Team“ auch in diesem Jahr wieder vollständig mit von der Partie ist. Der genaue Termin wird zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben.

### Katzenkastrationen

Herr Damschen berichtete weiterhin über die Aktionen der Katzenkastrationen in 2012. Die Hauptaufgabe des Tierschutzvereines Kamp-Lintfort konnte auch in diesem Jahr dank der umfassenden aktiven Unterstützung der Katzenhilfen, mit denen wir seit Jahren eine gute Zusammenarbeit pflegen, noch weiter intensiviert werden. Es wurden insgesamt 150 Katzen und 68 Kater kastriert.

### Kastrationspflicht

Schon lange bemüht sich auch der Tierschutzverein Kamp-Lintfort die Einführung der Kastrationspflicht voranzutreiben. Wir schrieben die Gemeinden Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Xanten, Alpen und Rheinberg sehr ausführlich an und baten, die Kastrationspflicht schnellstmöglich zu beschließen. Dem Schreiben an die Stadt Kamp-Lintfort fügten wir eine genaue Aufstellung der kastrierten Katzen und Kater vor Ort bei. Außer der Nachfrage, ob der Verein sich an entsprechenden Aktionen des Landes NRW beteiligt hätte, erfolgte keine Reaktion.

Nur Xanten hat mit einer Ablehnung geantwortet und Neukirchen-Vluyn teilte mit, unseren Antrag bei Gelegenheit in den Rat einzubringen. Rheinberg hat zumindestens früher die Hälfte der Kastrationskosten übernommen. Das ist aber aufgrund der Haushaltsbeschränkung nicht mehr möglich. Die Stadt Moers wurde von uns nicht angeschrieben, da wir dem Tierschutzverein Moers nicht vorgreifen wollten.

Der Erfolg unserer Bemühungen ist somit gleich Null.

Frau Großmann informierte darüber, wie auch schon vorab per Mail erfolgt, dass der Landestierschutzverband in diesem Jahr evtl. wieder Zuschüsse für Kastrationen freilebender Katzen zur Verfügung stellen wird. Herr Damschen machte seine Bedenken aufgrund der desolaten finanziellen Lage des Landes NRW deutlich. Der Vorstand wird sich natürlich darum bewerben, sobald eine derartige Veröffentlichung erscheint.

### „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“

Die Ferien nähern sich, und somit werden sich auch wieder die alljährlichen Probleme für die Tierheime einstellen, dass Tiere ausgesetzt werden oder die „Allergien“ gegen das vorhandene Haustier plötzlich ansteigen.

Somit bat der Deutsche Tierschutzbund erneut, auf die Aktion „Nimmst du mein Tier, nehm ich dein Tier“ aufmerksam zu machen. Das entsprechende Unterlagenmaterial wurde an die interessierten Mitglieder ausgeteilt. Die restlichen Broschüren wird der Vorstand zur Mitnahme in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen auslegen.

*Zum Rechenschaftsbericht ergaben sich keine weiteren Fragen oder Einwände.*

**Zu 5.**

*Die 2. Kassenprüferin, Frau Andrea Spitz, verlas den Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2012. Es gab keine Beanstandungen. Frau Spitz empfahl die Entlastung des Vorstandes.*

*Die 1. Kassenprüferin, Frau Gerda Denzin, konnte aus Krankheitsgründen die Prüfung nicht übernehmen. Die frühere Kassenprüferin, Frau Margret Waschkewitz, erklärte sich daher freundlicherweise bereit, die Kassenprüfung mit Frau Spitz durchzuführen.*

**Zu 6.**

*Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Der Vorstand enthielt sich der Stimme.*

**Zu 7.**

*Zum Punkt Verschiedenes gab es keine Fragen oder Wortmeldungen.*

Der Vorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Mitgliedern und Spendern für den bisherigen aktiven Einsatz und finanzielle Unterstützung für die Ziele des Tierschutzvereines und bittet um weitere Mithilfe.

Die Jahreshauptversammlung endet um 20:00 Uhr.

*Moers, den 20.04.2012*

*Heinz-Gerd Damschen  
- 1. Vorsitzender -*

*Angelika Jäger  
- Schriftführerin -*